

Schnitzeljagd Emscher Landschaftspark Bauernhof am Mechtenberg Essen – Gelsenkirchen – Essen (ca. 22 km)

Erlebnisprogramm „Unter freiem Himmel“, Veranstalter Regionalverband Ruhr

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

der Emscher Landschaftspark erstreckt sich als zentraler Park der Metropole Ruhr zwischen Duisburg und Dortmund über ein Gebiet von 450 km². Das wäre für eine einzelne Schnitzeljagd natürlich etwas zu viel. Daher führen wir Sie spielerisch durch einen kleinen Abschnitt des größten Regionalparks Europas.

Ausgehend vom Bauernhof am Mechtenberg in Essen führt Sie diese Schnitzeljagd zu insgesamt 12 Stationen, die die Vielfalt des Emscher Landschaftsparks widerspiegeln. Sie lernen dabei ausgewählte Standorte des Emscher Landschaftsparks kennen, einen ungewöhnlichen Wald, einzigartige Aussichtspunkte, ein Naturschutzgebiet und ein UNESCO-Welterbe. Außerdem erfahren Sie viele interessante Daten und Fakten zu folgenden Themen: Industriekultur und Industrienatur, Bauernhof, Wasserwirtschaft und natürlich dem Emscher Landschaftspark allgemein.

Dieser Aufgabenbogen bietet spannende Fragen zu all diesen Themen. Die Antworten finden Sie an den verschiedenen Stationen vor Ort (Infotafeln). Um zu den entsprechenden Stellen zu gelangen, müssen Sie nur die Wegbeschreibung auf diesem Aufgabenbogen sorgfältig lesen und befolgen. Unterwegs haben Sie mehrere Möglichkeiten, die Fahrt zu unterbrechen und gemütlich einzukehren.

Wir bitten Sie, vorsichtig und umsichtig zu fahren. Die Teilnahme an der Schnitzeljagd ist auf eigenes Risiko. Die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung sind einzuhalten. Größere Ansammlungen von Radfahrern (Gruppenfahren/Verbände) sind zu vermeiden. Eltern haften für ihre Kinder.

Viel Erfolg bei der Beantwortung und viel Spaß bei der Schnitzeljagd!

Wegbeschreibung: Die erste Station ist der Streichelzoo am Bauernhof am Mechtenberg.

Station 1 Bauernhof am Mechtenberg: Fragen zum Thema „Bauernhof“

Mitten im Emscher Landschaftspark liegt der Bauernhof am Mechtenberg. Während die Eltern im Hofcafé zusammensitzen, können sich die Kinder im Streichelzoo vergnügen.

1. Welche Tiere sind auf dem Gelände des Streichelzoos am meisten vertreten?
2. Wie viele Eier legt eine Legehennen etwa im Jahr?

Wegbeschreibung: Mit dem Bauernhof im Rücken den Weg nach rechts fahren. Am Ende rechts abbiegen (Schild „Maschinenvermietung“ folgen). Durch rot-weiße Schranken über das rote Pflaster fahren und nach links auf den Radweg abbiegen. Weg folgen und

zwei Straßen überqueren (auf Straßenverkehr achten!). Unmittelbar nach der zweiten Überquerung (Leithestr.) befindet sich die zweite Station (Infotafeln).

Station 2: Fragen zum Thema „Ausgewählter Standort des Emscher Landschaftsparks“

Im Emscher Landschaftspark erheben sich verschiedene künstlich aufgeschüttete Halden mit künstlerisch gestalteten Landmarken, die weithin über den Horizont sichtbar sind.

3. Wie heißt die Landmarke auf der Halde Rheinelbe? Wer hat sie geschaffen?
4. Welche weiteren Halden im Emscher Landschaftspark sind vom Aussichtspunkt der Halde Rheinelbe aus erkennbar?

Station 2: Fragen zum Thema „Industrienatur“

Mit dem Rückgang der Montanindustrie fielen seit 1960 große Industrieflächen brach, die sich die Natur in neuer und vielfältigerer Zusammensetzung mit eingeschleppten und eingewanderten Tieren und Pflanzen zurückeroberte: Die sogenannte „Industrienatur“.

5. Aus welchen Pflanzen hat sich der Industrie-/Skulpturenwald Rheinelbe gebildet?
6. Welcher Standort der „Route Industrienatur“ trägt die Nummer 16?

Quiz: Wie lang ist die Zunge des Grünspechts?

- a) 3 cm b) 5cm c) 10 cm d) 12 cm

Wegbeschreibung: Weiter geradeaus und am Windrad den Weg hoch zur Halde nehmen (Schild folgen). Dem Weg um die Kurve folgen und an der Gabelung den linken Abzweig nehmen. Oben Rad abstellen und den Gipfel mit Skulptur zu Fuß über Treppe erklimmen.

Station 3: Aufgabe zum Thema „Aussichtspunkt im Emscher Landschaftspark“

Im Emscher Landschaftspark befinden sich mit den alten und neuen Haldengipfeln verschiedene Aussichtspunkte, von denen aus die Landschaft des größten Regionalparks Europas erst richtig wahrnehmbar wird.

7. Wie hoch geht es hinauf? Zählen Sie die Stufen der Treppe zur Skulptur.

Tipp: Genießen Sie den Panoramablick auf die Metropole Ruhr. Beispielsweise sieht man von hier das Gasometer Oberhausen, die Halde Hoheward in Herten/Recklinghausen und das Welterbe Zollverein in Essen.

Wegbeschreibung: Denselben Weg zurück nehmen und am Fuß der Halde scharf nach rechts abbiegen. Nach 75m links zwischen den zwei Steintürmen in den Skulpturenwald fahren und rechts abbiegen. An der nächsten Gabelung nach rechts zum Umspannwerk fahren und dort dem Weg rechts um das Werk herum folgen. Am großen Gemäuer nach links abbiegen, durch die beiden Steintürme hindurch nach links auf den Pflastersteinweg fahren und diesem bis zur nächsten Station folgen (Infotafel vor dem großen Haus).

Station 4: Fragen zum Thema „Industrienatur“

Dort, wo einst Zeche und Kokerei die Natur verdrängten, bedeckt heute wildes Grün und dichter Industriegelände die Ruinen der industriellen Vergangenheit.

8. Welche Station ist entsprechend hier im Skulpturenwald beherbergt?

Wegbeschreibung: Geradeaus, nächste Möglichkeit nach rechts abbiegen, dem Weg folgen und an den bekannten Steintürmen über das Pflaster den Skulpturenwald wieder verlassen. Nach rechts vorbei an Station 2 zur Straße fahren, rechts abbiegen, nach 3-4 m Straße überqueren und in die Hövelmannstr. fahren. Dieser nach 100 m nach rechts folgen, weiter geradeaus und über die Querstraße (Nattmannsweg) geradeaus in den Radweg fahren. Nach weiteren 100m vor den Schranken am Wegende nach links in den Radweg einbiegen und die kleine Steigung überwinden. Anschließend an den Steinsteelen dem rechten Abzweig bis zur nächsten Station folgen (Infotafel).

Station 5: Fragen zum Thema „Industrienatur“

Im Landschaftspark Mechtenberg werden Äcker, Wiesen und Weiden durch Baumreihen, Gehölze, Obstwiesen und Ackerrandstreifen gegliedert. Insbesondere Vögel profitieren von diesen Strukturen, mehr als 50 Arten brüten hier oder finden hier Nahrung.

9. Welche Vogelarten gehören dazu? Zählen Sie mindestens 3 auf.

10. Für welche Tiere, abgesehen von den Vögeln, haben die offenen Landschaftsbereiche im Landschaftspark Mechtenberg eine besondere Bedeutung?

Quiz: Wann trat die kanadische Goldrute als eingebürgerte Gartenpflanze in Europa auf?

a) 18. Jahrhundert b) 19. Jahrhundert c) 20. Jahrhundert d) 21. Jahrhundert

Wegbeschreibung: Die nächste Station befindet sich 50 m weiter direkt an der Brücke.

Station 6: Fragen zum Thema „Brücken im Emscher Landschaftspark“

Die beiden Mechtenbergbrücken im Landschaftspark Mechtenberg wurden für Fußgänger und Radfahrer erbaut. Die größere, 130 m lange Brücke des Ensembles mit der fächerartigen Stahlkonstruktion führt über die Hattinger Straße und den Leither Bach und ermöglicht es, die Bundesstraße auf bequeme Art und Weise sicher zu überqueren.

11. Wie viel Tonnen Stahl wurden an der Brücke verbaut?

12. Wie lang ist die kleinere Brücke am nahegelegenen Schwarzbach?

Wegbeschreibung: Dem Weg über die Brücke folgen und geradeaus fahren bis zur nächsten Station (Infotafel an der Kreuzung mit dem gepflasterten Stern auf dem Boden).

Station 7: Fragen zum Thema „Ausgewählter Standort des Emscher Landschaftsparks“

Das Naturschutzgebiet Mechtenberg dient dem Schutz von Flora und Fauna und steht vorrangig aus geologischen und landschaftsästhetischen Gründen unter Schutz.

13. Aus welcher Zeit ist der Mechtenberg ein Relikt?

14. Was befand sich vor über 7.000 Jahren vermutlich hier?

Wegbeschreibung: Dem Weg geradeaus folgen und an der Gabelung nach links abbiegen (leichter Anstieg). Dem Wegweiser zum Bismarckturm nach links folgen. Achtung: Kopfsteinpflaster und Anstieg! Wer sein Fahrrad liebt, der schiebt! 😊

Station 8: Schätzfrage zum Thema „Aussichtspunkt im Emscher Landschaftspark“

Auf dem Mechtenberg steht eine der wenigen noch erhaltenen Bismarcksäulen. Sie wurde zum Gedenken an Otto von Bismarck (1815 – 1898) im Juli 1900 eingeweiht.

15. Wie hoch ist der Bismarckturm? (Schätzfrage)

Gewusst? Sie befinden sich auf einem der wenigen natürlichen Hügel des Ruhrgebiets!

Wegbeschreibung: Denselben Weg herunter nehmen (Schieben!), links abbiegen und dem Weg bis zur Straße folgen. Nach rechts in Radweg einbiegen. Durch Unterführung hindurch geradeaus auf Bonifaciusstr. fahren, am Wendehammer links hoch auf den Radweg und nach wenigen Metern an den rot/weißen Stangen nach rechts abbiegen. Dem Weg über die Brücke folgen und wenige Meter dahinter an den Parkbänken nach links abbiegen (Schild: Emscher Park Radweg folgen!). Dem Radweg ca. 2,5 km folgen bis zum roten Förderturm. Hier befindet sich Station 9 (Infotafel gegenüber vom Turm).

Station 9: Fragen zum Thema „Industriekultur“

Im Essener Norden gab es zeitweise die höchste Konzentration des Bergbaus im Ruhrgebiet. Das ganze Leben drehte sich hier um die Zeche Zollverein, die 1847 ihren Betrieb aufnahm, und ihr schwarzes Gold. 1932 galt die Zeche als die modernste der Welt.

16. Wie viele Bergleute arbeiteten zu den besten Zeiten der Kohle auf der Anlage?

17. Wie heißt eine der Arbeitersiedlungen, die nach einem alten Bauernhof benannt ist?

Wegbeschreibung: Dem Weg weiter folgen bis zur großen T-Kreuzung mit Wegweisern, links abbiegen (Richtung Altenessen/Katernberg) und Weg über Straße Schonnebeckhöfe und Gelsenkirchener Str. (Ampelanlage!) folgen. Nach Ampelüberquerung wenige Meter

nach links fahren und nach rechts wieder auf den Radweg abbiegen. Dem Weg folgen, an den beiden Förderrädern vor den Zechengebäuden 42/44 vorbei nach links fahren bis zum 3D-Geländeplan (mit grauer Sitzmöglichkeit) und dort scharf links abbiegen in den Gleisweg. Diesem bis zur Station 10 folgen (Infotafeln am großen Platz neben „Halle 12“).

Station 10: Fragen zum Thema „Ausgewählter Standort des Emscher Landschaftsparks“

Die Zeche Zollverein, 2001 aufgenommen in die UNESCO-Welterbeliste, gilt mit ihrer planvoll zugeordneten Systematik von kubischen Gebäuden, Bandbrücken und Leitungsbändern als Krone der Industriearchitektur in der Metropole Ruhr. Im Standort „Zollverein Park“ des Emscher Landschaftsparks wird diese Gestaltung heute fortgesetzt.

18. Wovon sind die akkuraten Wegharfen und gestalteten Plätze des Parks eingefasst?

19. Mit welchen beiden anderen Parks bildet der Zollverein Park einen Dreiklang im Emscher Landschaftspark?

Station 10: Fragen zum Thema „Industriekultur“

Die Metropole Ruhr, Land an Rhein, Ruhr, Emscher und Lippe, ist das größte Industriegebiet Europas. Herausragende Zeugnisse der Industriekultur lassen sich hier finden – miteinander verbunden durch die Route der Industriekultur.

20. Wie lang ist der Rundweg der Route der Industriekultur?

21. Wie werden die herausragenden Zeugnisse der Industriekultur auch genannt?

Wegbeschreibung: Den Gleisen unter Zechengebäude hindurch rechts an Förderrädern vorbei weiter folgen und hinter der Rolltreppe nach rechts abbiegen. Straße (Fritz-Schupp-Allee) überqueren und zwischen rot/weißen Pollern hindurch nach links weiter auf Radweg. Weg folgen und am hohen Stein vorbei durch das große Tor bis zur Straße (Arendahls Wiese) fahren. Nach links abbiegen, am Kreisverkehr 2. Ausfahrt nehmen und weiter geradeaus auf Arendahls Wiese. Am Ende der Straße rechts abbiegen (Twentmannstr.) und bei nächster Gelegenheit nach links fahren. Station 11 befindet sich wenige Meter hinter den Glascontainern (gelbes eingezäuntes Gebäude).

Station 11: Fragen zum Thema „Wasserwirtschaft“

Die Metropole Ruhr und der Emscher Landschaftspark sind durchzogen von Bächen und Flüssen. Zahlreiche Pumpwerke sorgen in der Region für die Wasserstandsregulierung.

22. Wie heißt das Pumpwerk, das sich hier befindet?

23. Wer ist der Betreiber des Werks?

Wegbeschreibung: Weiter geradeaus auf Radweg und vor der Unterführung nach links abbiegen. Dem Weg folgen, an der nächsten Gabelung den rechten Abzweig nehmen und bis zur Straße (Tuttmannstr.) fahren. Nach links abbiegen und sofort wieder rechts in Straße „Esternhovede“. Straße bis zum Ende folgen, „Essener Str.“ überqueren (Vorsicht!)

und geradeaus weiter auf „Victoriahain“. Dem Fuß-/Radweg zwischen den Häusern entlang weiter geradeaus folgen und am Wegende nach links abbiegen (Wegweiser Richtung Kray/ Frillendorf folgen). An der Gabelung rechten Abzweig nehmen, Anhöhe hinauf fahren, Weg geradeaus an Hochhäusern vorbei und über blaue Brücke bis zur nächsten Anhöhe folgen (steil! Rad schieben!). Station 12 befindet sich direkt dahinter.

Station 12: Fragen zum Thema „Aussichtspunkt im Emscher Landschaftspark“

Dieser Aussichtspunkt bietet einen einzigartigen Blick auf die Landschaft und macht das Welterbe Zollverein mit dem Zollverein Park (Standort des Emscher Landschaftspark) in seiner ganzen Pracht und Größe erkennbar.

24. Wie heißt dieser Aussichtspunkt?

25. Zu welcher Radroute gehört er als Station 4?

Wegbeschreibung: Dem Radweg weiter hinunter zum großen Park folgen (Pfeilschildern folgen!). Nach rechts abbiegen und an Liegewiese entlang bis zur Straße (Langemarckstr.) fahren. Straße queren und weiter geradeaus auf Radweg bis zur T-Kreuzung am Ende. Nach links abbiegen bis zur Straße (Lieversbank) fahren und dort nach rechts abbiegen. Straße folgen und weiter geradeaus auf Straße „Duzendriege“. Am Wendehammer nach links in Straße „Zingelpfad“ abbiegen und nach 100 m am weißen Geländer über den Fußweg (Rad schieben!) hoch zur Straße „Berkenhölzken“. Nach rechts abbiegen bis zur Joachimstraße und dieser nach links folgen bis zum Getränkemarkt. Hier nach rechts abbiegen in Bonifaciusstraße und dieser ca. 1 km folgen. Am Tor, wo die Straße nach links abknickt, nach links auf den Radweg hoch fahren und an der T-Kreuzung nach rechts abbiegen. Dem Weg ca. 1,5 km folgen und wie auf dem Schild „Bauernhof am Mechtenberg“ ausgewiesen nach links durch die bekannten rot-weißen Schranken über das rote Pflaster fahren, rechts abbiegen und bei nächster Gelegenheit nach links zurück zum Bauernhof am Mechtenberg fahren.